

Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nord/West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord)

TSV Ebermannstadt : SpVgg Erlangen III
Samstag, 17.12.2022, 17:00 Uhr

Schiebold und Brendel und Köferlein in Einzel und Doppel ungeschlagen

Ausgelassene Stimmung herrschte am Samstagnachmittag, als Legolas Köferlein nach 4 Stunden Spielzeit den Matchball für die Gastgeber des TSV Ebermannstadt im Match der Herren Bezirksliga Gruppe 1 Nord/West (Bayerischer TTV - Mittelfranken-Nord) verwandelte. Enttäuschte Blicke gab es dagegen beim Gastteam SpVgg Erlangen III, das eine 6:9 Niederlage (bei einem Satzverhältnis von 28:33) hinnehmen musste. Matchwinner waren an diesem Tag Schiebold, Brendel und Köferlein, die in Einzel und Doppel ungeschlagen blieben. Durch diesen errungenen Sieg hat die Heimmannschaft nach dem 10. Saisonspiel nun ein Punkteverhältnis von 5:15.

Los ging es mit den Doppeln. Genügend spielerische Mittel hatten Schiebold / Peter letztlich parat, um Hassfurther / Zöfeld zu distanzieren, somit stand es am Ende 3:0. Chancenlos waren nachfolgend Kopyto / Lachmayer gegen Störlein / Tran nicht, aber mehr als ein gewonnener Satz sprang nicht heraus. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Brendel / Köferlein und Späte / Krimmer beendet, das Brendel / Köferlein letztendlich gewannen. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Brendel / Köferlein mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Die Anzeigetafel zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Bis in den Fünften ging die Partie zwischen Leon Schiebold und Marcel Hassfurther, die Leon Schiebold letztendlich mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Klaus Peter das Spiel, welches im Vorfeld auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Johannes Störlein abgab und eine Niederlage kassierte. Trotz des Satzverlustes wurde es dann unterm Strich also doch noch ein eher sicherer Sieg. Beim Stand von 3:2 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Zwischenzeitlich konnte Tobias Kopyto zwar einen Satz gewinnen, verlor am Nachbartisch das im Vorhinein als fifty-fifty eingeschätzte Spiel gegen Kien-Nghiep Tran aber trotzdem deutlich mit 1:3. Matthias Brendel lag gegen Adrian Späte bereits mit zwei Sätzen im Rückstand, bevor er dem Spiel eine andere Richtung gab und das Spiel noch zu einem 3:2-Erfolg drehen konnte. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Brendel mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von lediglich zwei Punkten gewann. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Michael Lachmayer verlor sein Spiel gegen Tobias Krimmer unterm Strich eindeutig und anhand der TTR-Werte überaus überraschend in drei Sätzen. Mit nur einem Satzverlust ging Legolas Köferlein gegen Maximilian Zöfeld durchs Ziel, denn das Match endete mit einem 3:1-Erfolg. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des TSV Ebermannstadt und der SpVgg Erlangen III in die Box. Es dauerte eine Weile, bis Leon Schiebold sein 3:2 gegen Johannes Störlein feiern konnte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Bällen Differenz endete. Eher wenig Gegenwehr bekam Klaus Peter bei seinem Sieg in drei Sätzen von Marcel Hassfurther. Nur einen Satzverfolg verbuchte hingegen Tobias Kopyto bei seiner Niederlage gegen Adrian Späte. Das Resultat vor dem Match der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Nur einen Satz verlor Matthias Brendel bei seinem Sieg gegen Kien-Nghiep Tran und holte somit einen Punkt für seine Mannschaft. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Es war ein langes Spiel, bis Michael Lachmayer seine 2:3-Niederlage gegen Maximilian Zöfeld hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie

zu erwarten dann doch an die Gäste. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Tobias Krimmer zeigte Legolas Köferlein dagegen seinem Kontrahenten die Grenzen auf. Das war ein souveräner Sieg. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht der TSV Ebermannstadt am 13.01.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den TV 1848 Erlangen III, während die SpVgg Erlangen III am 14.01.2023 gegen den SC Uttenreuth II versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TSV Ebermannstadt

Doppel: Schiebold / Peter 1:0, Kopyto / Lachmayer 0:1, Brendel / Köferlein 1:0

Einzel: L. Schiebold 2:0, K. Peter 1:1, T. Kopyto 0:2, M. Brendel 2:0, M. Lachmayer 0:2, L. Köferlein 2:0

SpVgg Erlangen III

Doppel: Störlein / Tran 1:0, Hassfurther / Zöfeld 0:1, Späte / Krimmer 0:1

Einzel: J. Störlein 1:1, M. Hassfurther 0:2, A. Späte 1:1, K. Tran 1:1, M. Zöfeld 1:1, T. Krimmer 1:1